

UMWELT- ERKLÄRUNG

Der Burgtheater GmbH



1. VORWORT

Als Teil der Gesellschaft können und wollen wir nicht an einer gesellschaftlichen/politischen/nachhaltigen Diskussion vorbei denken und arbeiten.

Wir sind uns bewusst, dass jede Form der Neuproduktion, jede Dekoration, jedes Kostüm, jede Reise, jeder nötige Transport Ressourcen verbraucht, unseren ökologischen Fußabdruck belastet und schlicht Emissionen freisetzt. Gleichzeitig gibt es weitaus größere Emissionstreiber als Kulturbetriebe. Steht der Aufwand, sich diesem Thema zu widmen, im Verhältnis zu den Ergebnissen?

Wir sagen ganz klar JA – Wir wollen und müssen denken, diskutieren, scheitern und vorangehen, ohne auf Kunst und Internationalität zu verzichten.

Nicht warum ist die Frage, vielmehr das wie: Wir wollen Potentiale herausarbeiten, statt einer Verbotslogik zu folgen, lustvoll neue Spiel- und Verhaltensformen finden, statt ein ermüdendes schwarz-weiß-Denken zu forcieren. Nachhaltigkeit geht uns alle an – jedes einzelne Mitglied unseres Hauses, jeden Partner und jede Partnerin und natürlich auch unser Publikum!

2. WARUM – DARUM: EMAS

Das Leitprinzip einer nachhaltigen Entwicklung muss sich auch im kulturellen Handeln erweisen. Hierfür spricht nicht nur die notwendige Vorbildfunktion der Kultur; unsere Aktivitäten haben auch selbst relevante Auswirkungen auf die Dimensionen der nachhaltigen Entwicklung.

Dabei gilt es, ökonomische, ökologische und soziale Aspekte gleichermaßen zu beachten. Transparenz ist ein wichtiger Teil unserer Verantwortung und ist Voraussetzung für unsere Fortschritte und Ziele. Um der Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung Rechnung zu tragen, ist es das Ziel das Burgtheater sowie die Standorte Akademietheater und Kasino EMAS-validieren zu lassen: Es kann so eine Vorreiterrolle angenommen werden, ein USP geschaffen werden und ein selbstgeschriebenes Narrativ zu dieser zwingenden Aufgabe gefunden werden.

Der sorgsame, intelligente Einsatz der verschiedenen Ressourcen trägt zum Umweltschutz bei, reduziert den Verbrauch, spart Kosten ein und zeigt gesellschaftliche Verantwortung.

Die freiwillige Validierung und damit einhergehende Übernahme in das praktische Tun ist ein freiwilliges Instrument für eine nachhaltige Entwicklung in den verschiedenen Tätigkeitsbereichen der Burgtheater GmbH – Verbesserungspotenziale der Standorte Burgtheater, Akademietheater sowie Kasino werden analysiert und umweltfreundlichere Lösungen entwickelt.

3. STANDORTE DER BURGTHEATER GMBH

3.1. BURGTHEATER

- Universitätsring 2, 1010 Wien, Europa
- Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:
Straßenbahn 1, 71, D – Haltestelle Rathausplatz/Burgtheater
U-Bahn Linie U3 – Herrengasse (Ausgang Minoritenplatz)
- Fassungsraum: 1.175 Sitzplätze, 85 Stehplätze, 12 Rollstuhlplätze

3.2. AKADEMIETHEATER

- Lisztstraße 1, 1030 Wien, Europa
- Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:
U-Bahn Linie U4 – Stadtpark,
Straßenbahn 2, D – Haltestelle Schwarzenbergplatz
Autobus 4A – Haltestelle Akademietheater
- Fassungsraum: 500 Sitzplätze, 32 Stehplätze, 4 Rollstuhlplätze

3.3 KASINO

- Schwarzenbergplatz 1, 1010 Wien, Europa
- Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:
U-Bahn Linie U4 – Stadtpark
Straßenbahn 2, 71, D – Haltestelle Schwarzenbergplatz
Autobus 4A – Haltestelle Lothringer Straße
- Fassungsraum: max. 250 Plätze

Die Burgtheater GmbH ist Teil der Bundestheater-Holding. Die aktiven Systemgrenzen des Umweltmanagementsystems der Burgtheater GmbH sind maßgeblich durch zwei Bereiche definiert und somit nicht im Anwendungsbereich inkludiert: Die ART for ART Theaterservice GmbH einerseits und die Buffetvergabe an einen Pächter andererseits. Die Theaterservice GmbH integriert Bereiche wie Dekobau, Kostüme, Mobilität, Teile der EDV und des Kartenvertriebs und gehört zu 51,1% der Bundestheater-Holding, die übrigen 48,9% teilen sich die drei Bühnengesellschaften Burgtheater, Staatsoper und Volksoper (jeweils 16,3%). Diese Systemgrenzen werden durch Kommunikation und durch aktive Zusammenarbeit durchlässig.

4. BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGEN THEATERARBEIT

Wir, als eines der größten Kulturhäuser, nehmen eine wichtige Rolle in der Ausgestaltung einer nachhaltigen Zukunft ein. Mit Mitteln der Theaterkunst zeigen wir alte Rituale und Praktiken sowie Umbrüche in unserer Gesellschaft auf und eröffnen neue Vorstellungsräume. Der Klimawandel ist einer der größten Herausforderungen unserer Zeit – wir möchten uns dieser visionär stellen.

Wir verpflichten uns zur ökologisch nachhaltigen Theaterarbeit aller drei Spielstätten.

I) Das Burgtheater bekennt sich zu den Pariser Klimazielen und verpflichtet sich dazu, im Rahmen unserer Handlungsspielräume alles Mögliche zur Bewältigung der Klima- und ökologischen Gesamtkrise beizutragen.

II) Als einer der größten und renommiertesten Kulturbetriebe Österreichs mit über 500 Mitarbeiter*innen sind wir uns darüber bewusst, eine besondere Rolle als Vorreiter bei der Ausgestaltung einer nachhaltigen Zukunft zu spielen. Die darstellende Kunst verhandelt von jeher die gesellschaftlichen Umbrüche und Herausforderungen der Zeit, eröffnet neue Vorstellungsräume und Perspektiven auf die Zukunft. Die Klimakrise verpflichtet uns, diesen gesellschaftspolitischen Auftrag auf alle betrieblichen Abläufe zu übertragen und im Sinne der Nachhaltigkeit visionäre Lösungen zu entwickeln, umzusetzen und zu vermitteln. So schaffen wir kreative und neugierige Köpfe für eine nachhaltige Zukunft.

III) Wir treten für die Freiheit der Künste ein. Wir sind der Überzeugung, dass sich die Entwicklung ökologisch nachhaltiger Produktions- und Arbeitsabläufe mit der dauerhaften Wahrung der Kunstfreiheit vereinen lässt. Wir richten unsere Theaterarbeit neben der Schaffung qualitativ höchstmöglicher Kunst auch am Ziel der ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Nachhaltigkeit aus.

IV) In der täglichen Praxis erhält die kontinuierliche Reduktion des “ökologischen Fußabdrucks” eine gesteigerte Aufmerksamkeit. Wir verpflichten uns zur umwelt- und klimaschonenden Gestaltung unserer Arbeitsprozesse. Dazu haben wir das Umweltmanagementsystem nach EMAS verankert. Wir kommunizieren diese Selbstverpflichtung innerhalb des Betriebes, analysieren alle Aspekte der täglichen Arbeit auf mögliche Verbesserungen und entwickeln umweltfreundlichere Lösungen.

V) Wir gehen sorgsam und sparsam mit Ressourcen um: Wasser, Energie, Verpackungen oder Büromaterial. Wir setzen, wo es möglich ist, auf Wiederverwendung und Recycling. Wir betreiben verstärkt und mit besonderer Aufmerksamkeit die Beschaffung von Produkten und Dienstleistungen, die energieeffizient und erkennbar ökologisch nachhaltig sind. Dienstreisen werden, wenn möglich mit klimafreundlichen öffentlichen Verkehrsmitteln angetreten. Wir ermutigen das Publikum, seine Anreise zum Theater mit öffentlichen Verkehrsmitteln anzutreten.

VI) Wir informieren unsere Arbeitspartner*innen, Zulieferer*innen und Gastkünstler*innen bei der Vertragsvergabe über unsere ökologischen Standards und Ziele. Darüber hinaus vermitteln wir unser klares Bekenntnis zu ökologischer Nachhaltigkeit gegenüber unseren Zuschauer*innen sowie in der Öffentlichkeit als auch im digitalen Raum.

VII) Wir wollen eine aktive Umweltpolitik im gesamten Denken und Handeln aller unserer Organisationseinheiten und Standorte verankern und dass jede und jeder Einzelne diesen Gedanken mit Energie und Taten füllt. Wir verpflichten uns mithilfe unseres Umweltmanagementsystems zur laufenden Verbesserung unserer Umwelleistung und sorgen nicht nur für die Einhaltung aller rechtlichen und sonstigen bindenden Verpflichtungen, sondern auch für die Erfüllung freiwilliger Selbstverpflichtungen.



MARTIN KUŠEJ



ROBERT BEUTLER

5. RECHTSVORSCHRIFTEN

Für die relevanten umweltbezogenen Rechtsvorschriften gibt es ein gültiges Rechtsregister durch die Rechtsmanagement-Software Gutwinski, um eine laufende Bewertung der einzuhaltenden Maßnahmen zu garantieren. Jährlich wird das Rechtsregister seitens der Bundestheater-Holding gemeinsam mit Rechtsexpert*innen der Firma Gutwinski aktualisiert, die laufende Evaluation und die damit einhergehende Aktualisierung der Legal Compliance wird durch das Burgtheater gewährleistet. Die Letztbewertung der Einhaltung aller rechtlichen Verpflichtungen im Umweltbereich wurde durch die Beauftragten der Organisation bestätigt.

Gemeinsam mit anderen Bundeskultureinrichtungen wurden Energiesparmaßnahmen entworfen. Der 13 Punkte umfassende Maßnahmenplan wurde vom Ministerium und allen Geschäftsführer*innen der Österreichischen Bundestheater zur Umsetzung ab 1. Oktober 2022 beschlossen.

Wesentliche umweltrelevante Rechtsvorschriften sind beispielsweise das Energieeffizienzgesetz, das Abfallwirtschaftsgesetz und zugehörige Verordnungen oder das Chemikaliengesetz.

6. DAS UMWELTMANAGEMENTSYSTEM

Unser Umweltmanagementsystem soll dazu beitragen, mittels eines kontinuierlichen Kreislaufes den Ressourceneinsatz des Unternehmens sowie die entsprechenden Strukturen und Prozesse darzustellen und in der Folge zu verbessern:

- Erfassen des Ressourceneinsatzes (Auswertung von Zahlen, Daten und Fakten)
- Optimierung der Energieeffizienz durch Evaluierung der Ergebnisse und Überprüfung von gesetzten Maßnahmen
- Verbrauch in Bereichen Energie, Wasser, Abfall und Materialien reduzieren durch das Festlegen von Umweltzielen und -programmen
- Emissionen durch Mobilität verringern (Dienstfahräder, öff. Verkehrsmittel) für Team, Gäste und Publikum
- Verantwortungsvolle und nachhaltige Beschaffung
- Bewusstseinsbildung in der Theaterarbeit

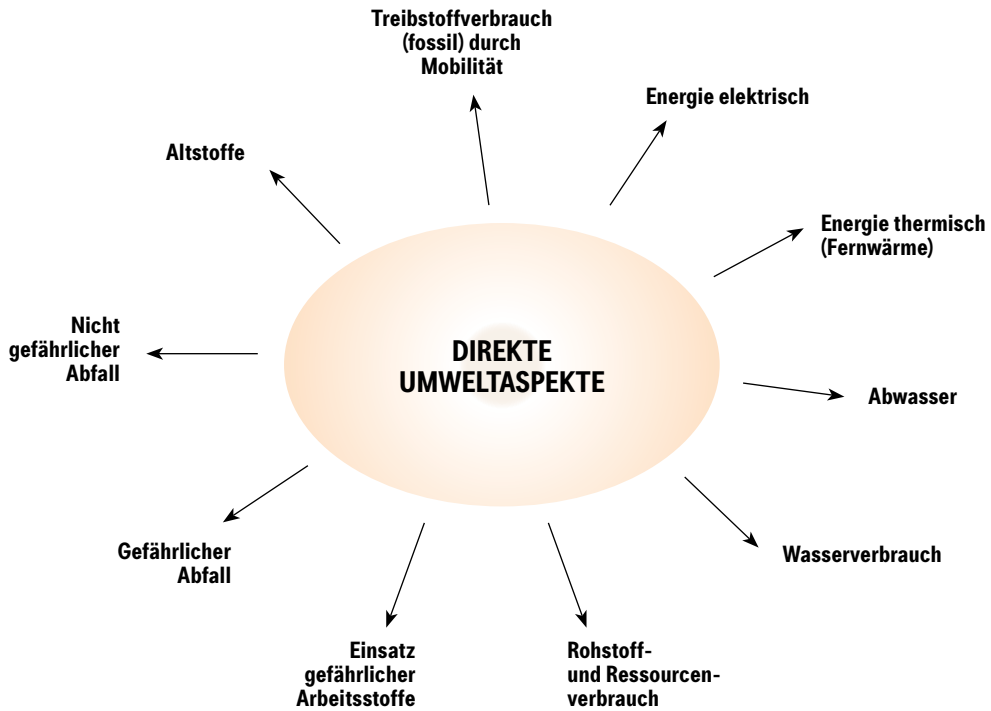
Das Umweltmanagementsystem wird durch die Nachhaltigkeitsbeauftragten ergänzt und laufend überarbeitet. Das Dokument mit entsprechenden Workshops wird den Abteilungsleitungen zur Umsetzung vorgelegt, das Monitoring obliegt wieder den Nachhaltigkeitsbeauftragten.

Die Burgtheater GmbH möchte ihre Vorreiterinnenrolle in Sachen Innovation, Umwelt- und Ressourcenbewusstsein weiter stärken. Als Grundlage für unser nachhaltiges Arbeiten werden Verfahrens- und Arbeitsanweisungen angepasst, Formblätter neu erstellt bzw. überarbeitet und in das Umweltmanagementsystem implementiert. Diese Unterlagen werden allen Mitarbeiter*innen in Form von Aushängen, Rundschreiben und/oder im Intranet zugänglich gemacht. Nach diesen Vorgaben handelt und arbeitet jede*r Mitarbeiter*in der Burgtheater GmbH – nur so können wir gemeinsam die Nachhaltigkeit bei allen Unternehmensaspekten steigern. Der kontinuierliche Verbesserungsprozess ist ein wesentlicher Aspekt unseres Umweltmanagementsystems.

7. UMWELTASPEKTE

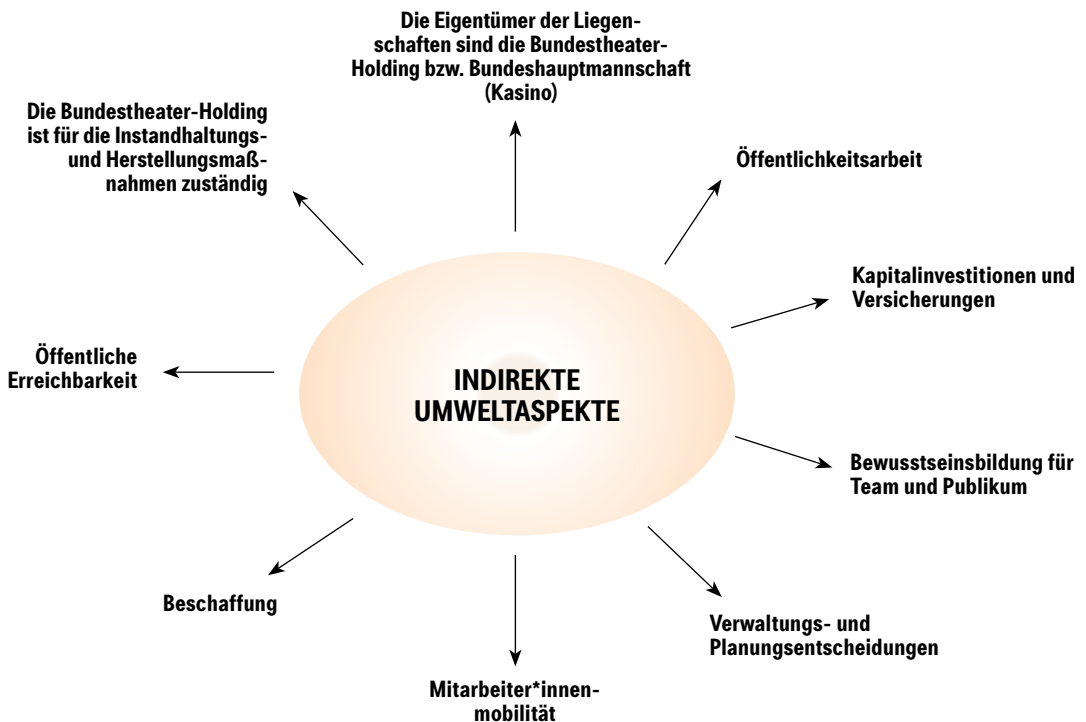
Als Umweltaspekte der Burgtheater GmbH identifizieren wir:

DIREKTE UMWELTASPEKTE



INDIREKTE UMWELTASPEKTE

Indirekte Umweltaspekte ergeben sich durch Interaktionen mit Dritten (z.B. Lieferanten etc.) und können nur in einem gewissen Maß durch die Organisation beeinflusst werden.



Die Bewertung der einzelnen Aspekte erfolgte unter Berücksichtigung folgender Kriterien:

- Potenzielle Schädigung der Umwelt
- Zustand der lokalen, regionalen oder globalen Umwelt
- Relevanz des Prozesses bzw. der Tätigkeit im Unternehmen
- Auftretenswahrscheinlichkeit und Umkehrbarkeit der Auswirkungen
- Rechtliche Anforderungen
- Anforderungen interessierter Parteien

Bedeutende Umweltaspekte werden innerhalb der wichtigsten Prozesse anhand eines Punktesystems qualitativ eingestuft. Daraus ergibt sich ein Risiko- bzw. Optimierungspotenzial, welches als Grundlage zur Steuerung des Umweltmanagementsystems durch Festlegung von Umweltzielen dient.

	Relevanz für den Lebensweg des Produkts/ der Dienstleistung		Direkter Aspekt	Indirekter Aspekt	Energie thermisch	Energie elektrisch	Treibstoff-/Brennstoffverbrauch (fossil)	Rohstoff- und Ressourcenverbrauch	Wasserverbrauch	Abwasser	Einsatz gefährlicher Arbeitsstoffe	Gefährlicher Abfall	Nicht gefährlicher Abfall	Altstoffe	Lämemissionen	Emissionen in die Luft	Emissionen in den Boden	Flächenverbrauch (Verhältnis versiegt/umversiegt) ⁴	abnormale Betriebsbedingungen ²⁾	Summe	Beeinflussbarkeit des Prozesses	Optimierungspotenzial	Umweltindikator ³⁾	
PROZESSE¹⁾																								
ALLGEMEINES/VERWALTUNG																								
Interne und externe Genehmigungen	x	x	x																	1	1	1	1	1
Personalmanagement, Buchhaltung	x	x		1	2			1	1											1	6	3	1	18
Schulung Mitarbeiter	x	x			2			1	2											3	8	3	3	72
Öffentlichkeitsarbeit	x		x		1			1	1												3	3	2	18
FACILITY MANAGEMENT																								
Bau/Umbau	x	x	x	1	1		1					1	1							1	6	1	3	18
Instandhaltung	x	x	x	1	1		1													1	4	1	3	12
Gebäudereinigung	x	x						2	2			2								1	7	2	2	28
Heizung, Klima, Lüftung...	x	x		1	1			1		1										1	5	1	3	15
Beschaffung	x		x				3	1	1	1	1	1	1	1		1				10	2	2	2	40
Abfallsammlung	x	x									2	2	2	2						2	10	2	2	40
MOBILITÄT/TRANSPORT																								
Externe Transportleistungen	x		x			3										2				1	6	1	3	18
Mitarbeitermobilität			x			2										2				1	5	1	3	15
Fuhrpark	x	x				1										2				1	4	2	3	24
SPIELBETRIEB																								
Bühnenbild	x	x	x		1	1	1					1	1	1						1	7	2	2	28
Proben	x	x	x		1		1	1												3	2	2	2	12
Aufführungen	x	x	x		2			1	1			1								5	2	2	2	20
Catering	x	x	x		1	1	1	1					1			1				6	2	2	2	24
BEDEUTUNG⁴⁾ DER UMWELTASPEKTE					4	13	8	8	10	8	4	5	9	4	0	8	0	0						

Ergebnis der Bewertung ist, dass in der Burgtheater GmbH elektrischer Energie, Wasserverbrauch, nicht gefährlichem Abfall, Abwasser und Emissionen in die Luft besondere Bedeutung zukommt. Hinzu kommt bei den indirekten Umweltaspekten, dass interne wie externe Kommunikation eine hohe Priorität hat.

Im Bereich der Gastspiele ist ein gewisses Ausmaß an erforderlichen Transporten (z.B. Dekoration) und Reisen notwendig und erfordert in der operativen Umsetzung, Handlungsleitlinien im Rahmen des Umweltmanagementsystems.

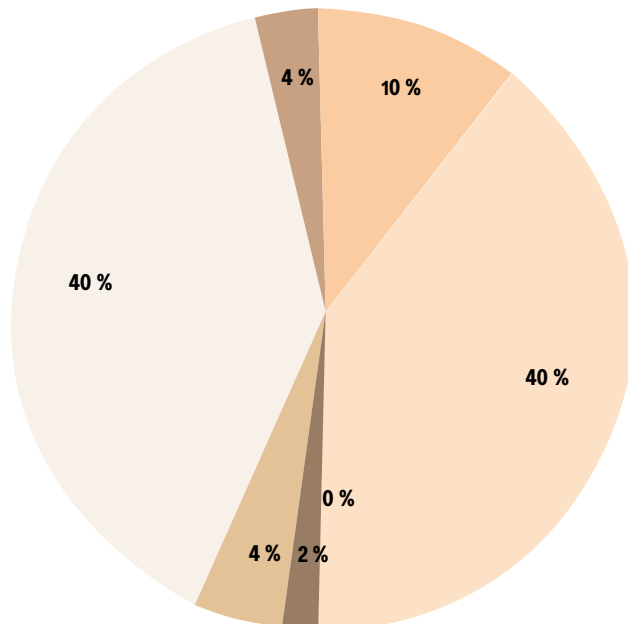
Der Umweltindikator zeigt die Relevanz der einzelnen Prozesse/ Tätigkeiten der Organisation unter Berücksichtigung der Beeinflussbarkeit bzw. des Optimierungspotentials an. Unter abnormalen Betriebsbedingungen verstehen sich z.B. Prozesse im Falle einer Pandemie oder Brandes.

8. UMWELTLEISTUNG

Die Umweltleistung der Burgtheater GmbH wird durch Kernindikatoren in den Schlüsselbereichen Energie, Wasser, Abfall, Emissionen und Materialeffizienz dargestellt. Der Bereich Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt wurde hier nicht berücksichtigt, da sich alle betrachteten Standorte in der Wiener Innenstadt und nicht im Eigentum der Burgtheater GmbH befinden. Es sind keine naturnahen Flächen vorhanden und die Möglichkeiten für Maßnahmen, die zu einer Förderung der Biodiversität beitragen, sind aufgrund der Eigentumsverhältnisse sehr beschränkt.

ZUSAMMENSETZUNG STROM

- Windenergie
- Sonnenenergie
- Biogas
- Wasserkraft
- Sonstige Ökoenergie
- Erdgas
- Feste und flüssige Biomasse



8.1 ENERGIE

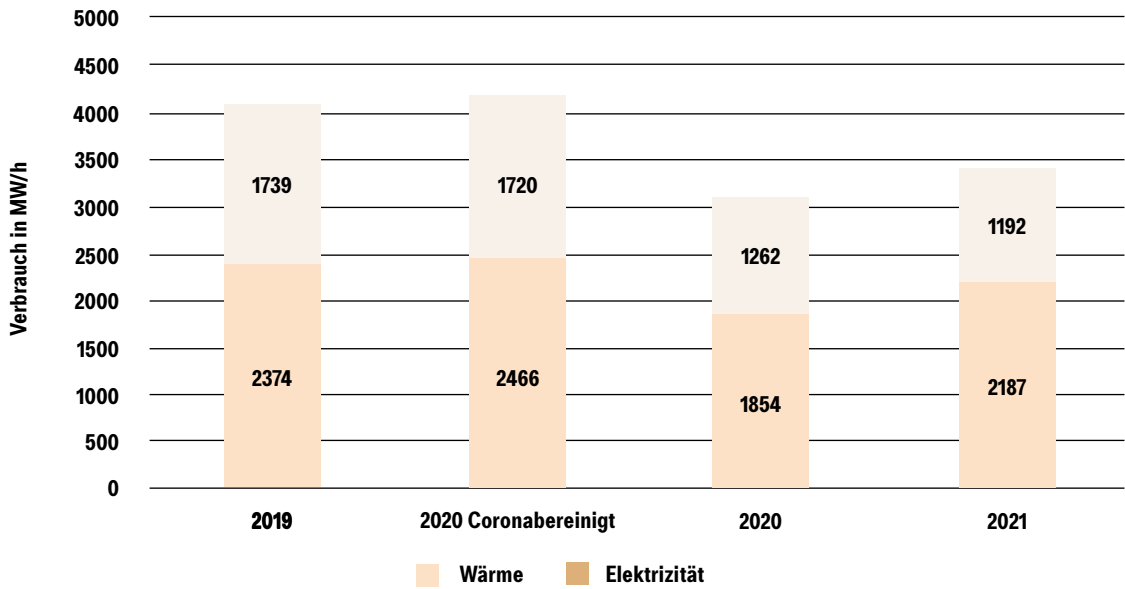
Für alle Standorte wird der Strom der Wien Energie GmbH bezogen. Der Wärmebedarf wird ausschließlich durch die Fernwärme gedeckt.

Die Ermittlung der Daten erfolgt im Zuge des Energiemanagements der Bundestheater-Holding mittels monatlicher Einspielung der Zähler-Ist-Stände in ein Programm der Wien Energie. 2021 liegt der Energieverbrauch (Elektrizität und Wärme) aller drei Standorte 4.462 MWh bei einer energierelevanten Nutzfläche von 35.393 m². Der Rückgang des Gesamtstromverbrauches der Jahre 2020 und 2021 im Vergleich zu 2019 erklärt sich durch die Summe aller Monate im Spielbetrieb aufgrund der damals geltenden Corona-Lockdown Auflagen. Die Energieverbrauchs- auswertung erfolgt jährlich durch den Energiemanagementbeauftragten seitens der Bundestheater-Holding GmbH. Letzstand der Energieverbrauchs- auswertung erfolgte im März 2022.

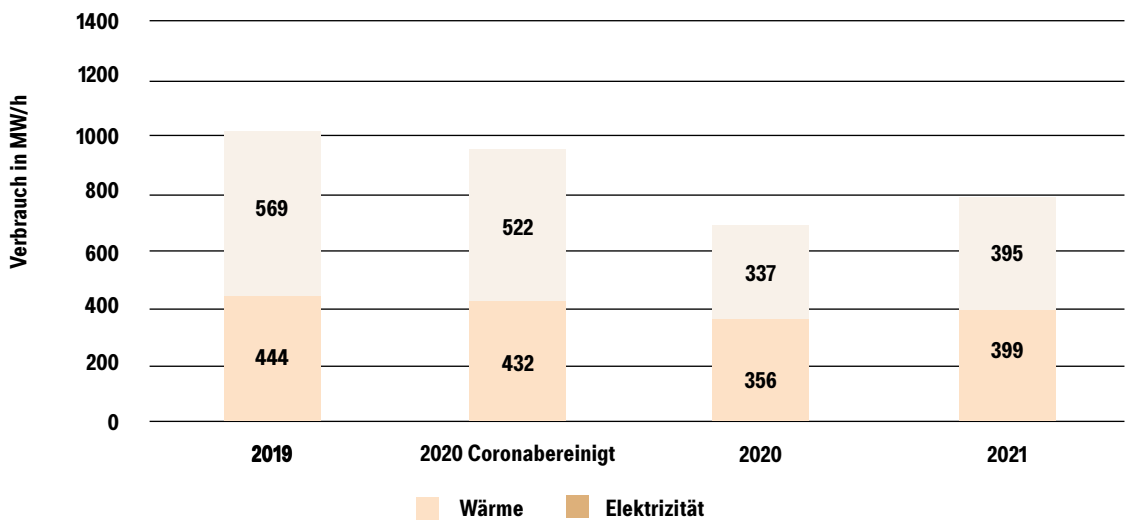
Der gesamt direkte Verbrauch aller Standorte stellt sich wie folgt dar:

DATEN AUS DEM JAHR 2020	Beheizte Nutzfläche	Gesamtenergieeinsatz pro Fläche (4 Spielmonate)	Heizenergieeinsatz pro Fläche (4 Spielmonate)
BURGTHEATER	29.960 m ²	142 kWh/m ²	82 kWh/m ²
AKADEMIETHEATER	4.035 m ²	237 kWh/m ²	107 kWh/m ²
KASINO	1.398 m ²	169 kWh/m ²	131 kWh/m ²
	Verbrauch Elektrizität 2019 (10 Spielmonate)	Verbrauch Elektrizität 2020 (4 Spielmonate)	Verbrauch Elektrizität 2021 (5 Spielmonate)
BURGTHEATER	1.739 MWh	1.262 MWh	1.192 MWh
AKADEMIETHEATER	569 MWh	337 MWh	395 MWh
KASINO	59 MWh	38 MWh	59 MWh

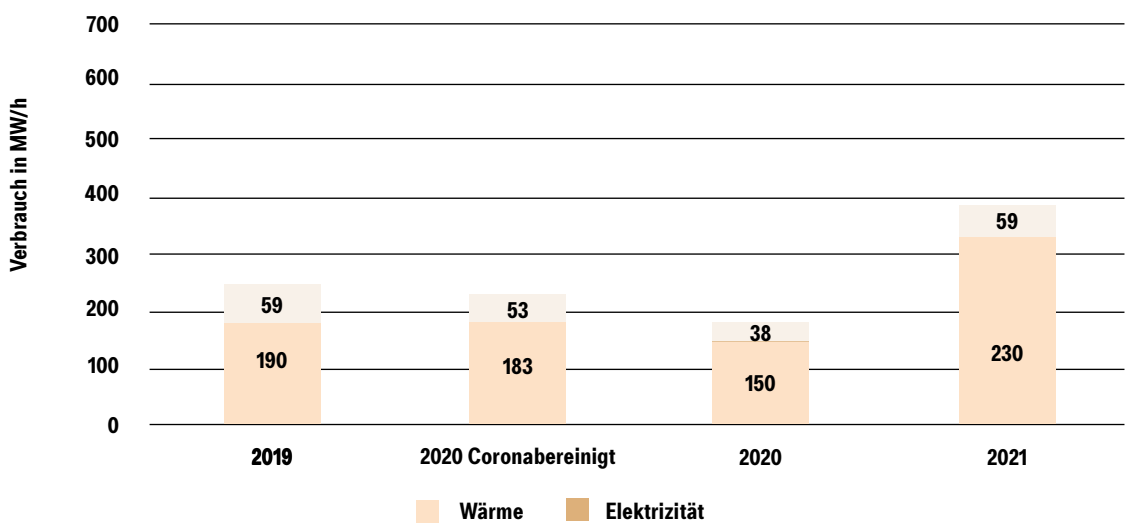
GESAMTENERGIE WÄRME UND ELEKTRIZITÄT BURGTHEATER



GESAMTENERGIE WÄRME UND ELEKTRIZITÄT AKADEMIETHEATER



GESAMTENERGIE WÄRME UND ELEKTRIZITÄT KASINO AM SCHWARZENBERGPLATZ



8.2 WASSER

Wasser wird in unterschiedlichen Bereichen genutzt. Abgesehen von Sanitär- und Trinkwasser wird Wasser auch für Bühne / Dekorationselemente genutzt. Alle Standorte sind an die Ortswasserleitung und die öffentliche Kanalisation angeschlossen. Nachfolgend wird der Wasserverbrauch an den Standorten für die Jahre 2019, 2020 und 2021 gegenübergestellt. Die Angaben erfolgen in Kubikmeter. Aufgrund geltenden Corona Auflagen liegt die Summe aller Spielmonate im Jahr 2020 bei 4 Monate und im Jahr 2021 bei 5 Monate.

Der Wasserverbrauch für den dritten Standort Kasino am Schwarzenbergplatz konnte nicht erhoben werden. Es gibt aktive Gespräche mit dem Immobilieneigentümer zur Machbarkeit der Datenerhebung. Die Ermittlung der Daten erfolgte durch Zählerablesungen.

BURGTHEATER	2019	2020	2021
Wasser [m³]	7469 Verbrauch durch 10 Spielmonate = 746,9	4528 Verbrauch durch 4 Spielmonate = 1.132	3897 Verbrauch durch 5 Spielmonate = 779,4
AKADEMIETHEATER			
Wasser [m³]	1365 Verbrauch durch 10 Spielmonate = 136,5	945 Verbrauch durch 4 Spielmonate = 236,25	1650 Verbrauch durch 5 Spielmonate = 330

8.3 MATERIALEFFIZIENZ

8.3.1 BESCHAFFUNG

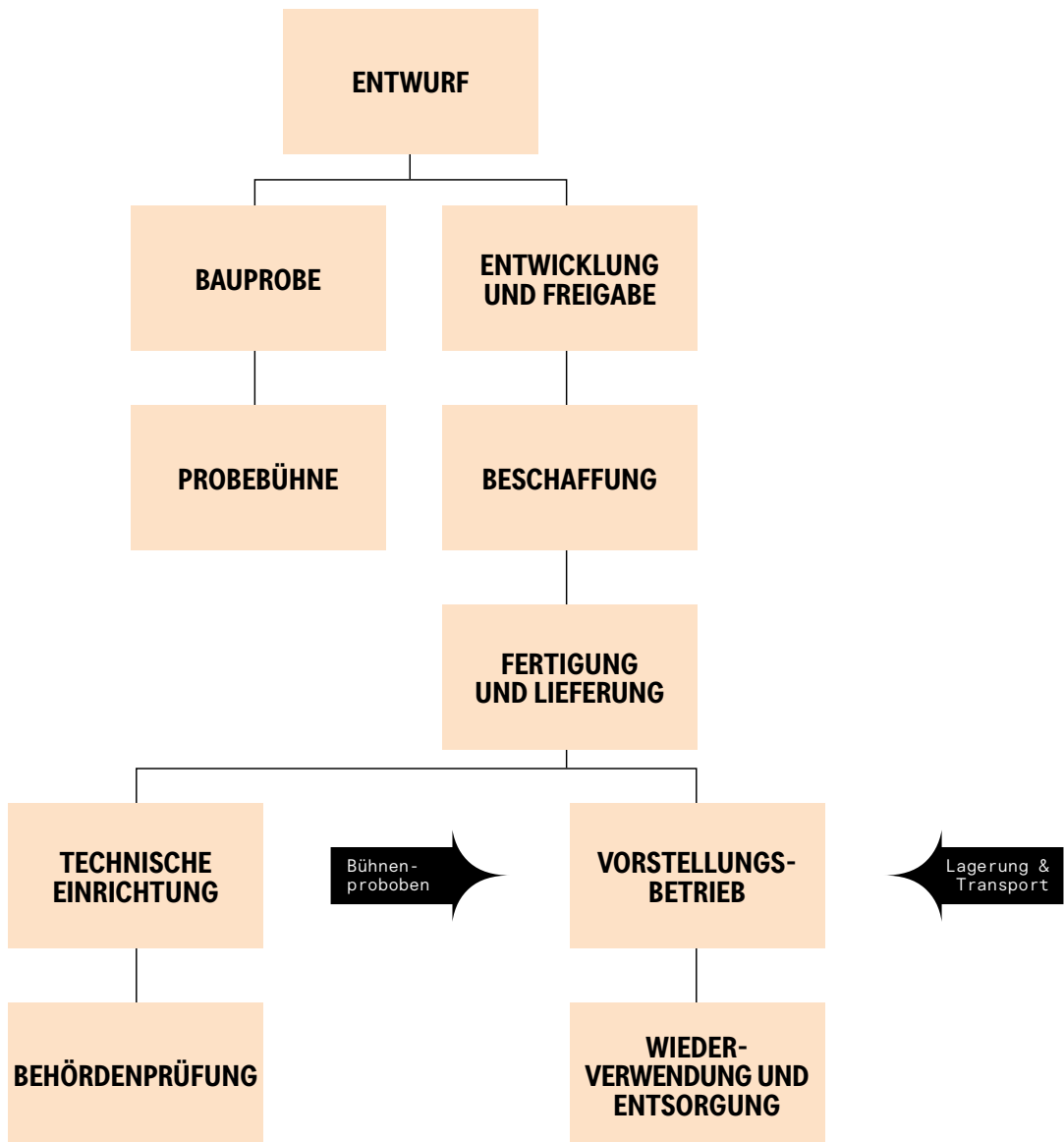
Im Bereich der Materialeffizienz wird in Hinblick auf die Bühnenplanung und die einhergehenden Kriterien wie Beschaffung von Produkten, Beschaffung von Arbeitsstoffen wie Papier, sowie Reinigungsmittel ein großer Fokus gelegt.

Es wird auf das Bundestheaterorganisationsgesetz (BThOG), die Konzernrichtlinien der Bundestheater-Holding GmbH und Beschaffungsrichtlinien des Bundestheaterkonzerns verwiesen. Der Aktionsplan für nachhaltige öffentliche Beschaffung (NaBe-Aktionsplan 2010), der am 22.Juni 2021 aktualisiert wurde, ist ein wichtiger Bestandteil des Beschaffungswesens der Burgtheater GmbH. Es werden ökologische Aspekte beachtet. Primär werden für den Umbau lokale, heimische Lieferant*innen und Unternehmen berücksichtigt.

Wir gestalten unsere Theaterarbeit selbst. Eine Nachhaltige Beschaffung im Bereich Bühnenbau ist (leider) dennoch nicht vollumfänglich möglich.

Aktive Gespräche mit der ART for ART Theaterservice GmbH haben bezüglich der Ermittlung der Verbrauchsmengen, der für den Bühnenbau verwendeten Materialien, stattgefunden. Die Werte konnten rückwirkend nicht ermittelt werden und der Hauptverbrauch liegt hauptsächlich bei Holz. Die Burgtheater GmbH baut keinerlei Dekobauten selbst, sondern beauftragt diese.

LEBENSWEG EINER THEATERPRODUKTION



8.3.2 BÜROPAPIER

BURGTHEATER	2019	2020	2021
Papierverbrauch in kg	5450 kg Verbrauch durch 10 Spielmonate = 545 kg	3600 kg Verbrauch durch 4 Spielmonate, Bürobetrieb war das ganze Jahr aufrecht = 900 kg	1700 kg Verbrauch durch 5 Spielmonate, Bürobetrieb war das ganze Jahr aufrecht = 340 kg

8.3.3 REINIGUNGSMITTEL

ÜBERSICHT 2021	Menge in Liter	Verbrauch durch 5 Spielmonate
Allzweckreiniger	214	42,8
Sanitärreiniger	170	34
Seife	48	9,6
Glass & Windows cleaner	20	4

ÜBERSICHT 2020	Menge in Liter	Verbrauch durch 4 Spielmonate
Allzweckreiniger	400	100
Sanitärreiniger	300	75
Seife	60	15
AZ 70	40	10
Lavocid	40	10
Glass & Windows cleaner	10	2,5

ÜBERSICHT 2019	Menge in Liter	Verbrauch durch 10 Spielmonate
Allzweckreiniger	354	35,4
Sanitärreiniger	134	13,4
Seife	36	3,6
Glass & Windows cleaner	36	2

8.4 ABFALL

Im Rahmen betrieblicher Leistungen entsorgter Abfälle ergibt sich durch Parameter wie Spielplangestaltung, Produktionsvolumen und Saisonverlauf ein Abfallaufkommen in unterschiedliche Kategorien: z.B. Kartonverpackungen, Siedlungs- u. ähnl. Gewerbeabfälle, Glasverpackungen bunt und weiß, Metallverpackungen.

GESAMTAUFSTELLUNG DER MÜLLENTSORGUNG 1.01.2021 - 22.12.2021* (5 SPIELMONATE)

BURGTHEATER	Gesamt 63 t davon 0,91 t gefährlicher Abfall	12,6 t pro Monat	
AKADEMIETHEATER	Geschätzt 139.360 l = 15,4 t Müllbehälter sind mit der Hochschule geteilt	1,5 t pro Monat	berechnet wurde die Hälfte anhand Füll- volumen und Abholintervalle der MA 48**
	Weiters 1,5 t Sperr- müll davon 0,241 t gefährlicher Abfall	0,15 t pro Monat	Firma Brantner
KASINO	Geschätzt 60.000 l = 4,8 t Müllbehälter sind mit Ministerium geteilt gefährlicher Abfall in kleinen Mengen wird über AKA oder Burgtheater entsorgt	0,48 t pro Monat	berechnet wurde ein Drittel anhand Füllvolumen und Abholintervalle der MA 48

*Das niedrige Abfallaufkommen ist u.a. auf einen eingeschränkten Spiel- und Probenbetrieb im Rahmen der COVID-19 Maßnahmen zurückzuführen
**Es wird auf die Abfallumrechnungstabelle verwiesen.

**GESAMTAUFSTELLUNG DER MÜLLENTSORGUNG 1.01.2020 - 22.12.2020*
(4 SPIELMONATE)**

BURGTHEATER	Gesamt 57.866 t davon 5.633 t gefährlicher Abfall	14,46 t pro Monat	
AKADEMIETHEATER	Geschätzt 139.360 l = 15,4 t Müllbehälter sind mit der Hochschule geteilt	1,5 t pro Monat	berechnet wurde die Hälfte anhand Füllvolumen und Abholintervalle der MA 48**
	Weiters 1,5 t Sperrmüll davon 0,241 t gefährlicher Abfall	0,15 t pro Monat	Firma Brantner
KASINO	Geschätzt 60.000 l = 4,8 t Müllbehälter sind mit Ministerium geteilt gefährlicher Abfall in kleinen Mengen wird über AKA oder Burgtheater entsorgt	0,48 t pro Monat	berechnet wurde ein Drittel anhand Füllvolumen und Abholintervalle der MA 48

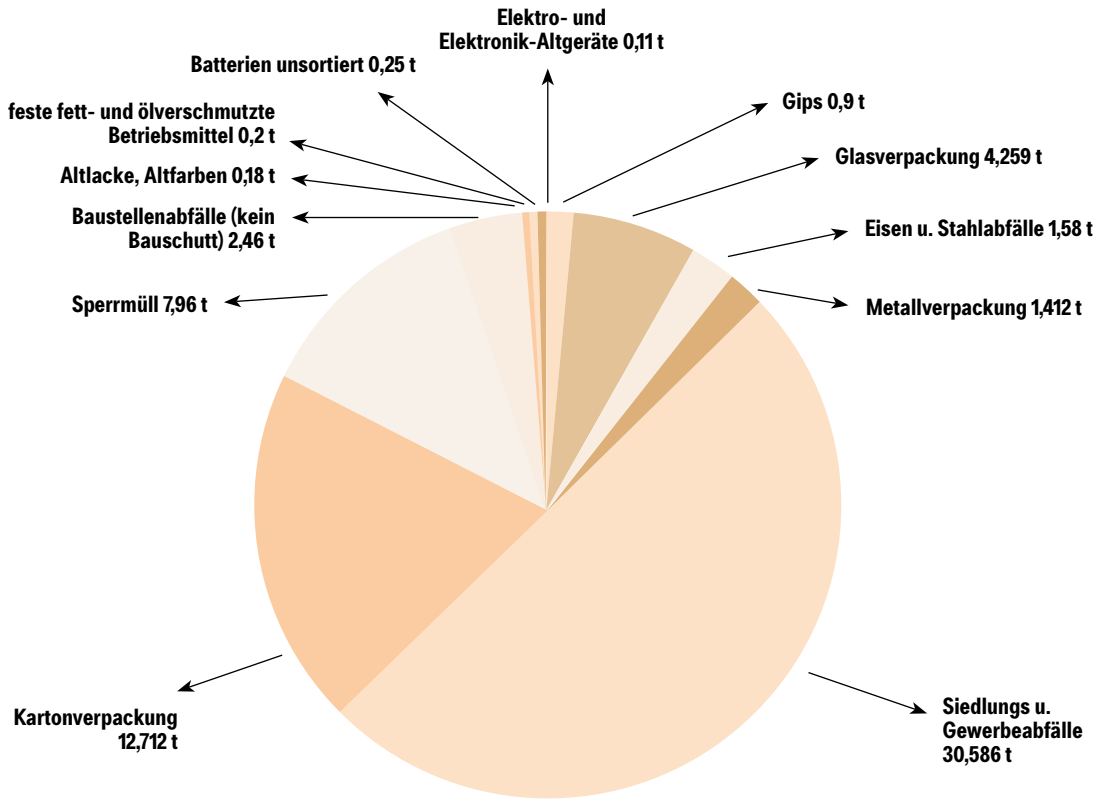
**GESAMTAUFSTELLUNG DER MÜLLENTSORGUNG 1.01.2019 - 22.12.2019
(10 SPIELMONATE)**

BURGTHEATER	Gesamt 87,13 t davon 3,02 t gefährlicher Abfall	8,713 t pro Monat	
AKADEMIETHEATER	Geschätzt 139.360 l = 15,4 t Müllbehälter sind mit der Hoch- schule geteilt	1,5 t pro Monat	berechnet wurde die Hälfte anhand Füll- volumen und Abholintervalle der MA 48**
	Weiters 1,5 t Sper- rmüll davon 0,241 t gefährlicher Abfall	0,15 t pro Monat	Firma Brantner
KASINO	Geschätzt 60.000 l = 4,8 t Müllbehälter sind mit Ministerium geteilt gefährlicher Abfall in kleinen Mengen wird über AKA oder Burgtheater entsorgt	0,48 t pro Monat	berechnet wurde ein Drittel anhand Füllvolumen und Abholintervalle der MA 48



Fotos: Julia Rosenberger

ABFALLKATEGORIEN 2021



8.5 EMISSIONEN

Nachfolgend die Treibhausgasemissionen sowie Nutzflächenaufstellung der Burgtheater GmbH. Die Energieverbrauchsauswertung erfolgte am 14.10.2021 durch den Energiemanagementbeauftragten seitens der Bundestheater-Holding GmbH.

Laut dieser Energieverbrauchsauswertung fallen keine Treibhausgasemissionen im Bereich der Elektrizität an. Aufgrund des geringen Stromenergieverbrauches ist der CO₂ Ausstoß diesbezüglich vernachlässigbar (im Gramm-Bereich). In dieser Auswertung werden nicht nur die Verbräuche in kWh/m² verglichen, sondern zahlreiche weitere Indikatoren verfolgt (z.B. kWh/Vorstellung, €/verkaufter Karte etc.) Hauptindikator ist aber der Verbrauch pro m². Aufgrund der gegebenen Verfahren liegen derzeit Zahlen ausschließlich aus dem Jahr 2020 vor (Audit-/Begutachtungsbericht der Bundestheater Holding GmbH, ISO 50001:2018, 2022).

	CO ₂ -Ausstoß gesamt	CO ₂ durch Wärme	CO ₂ durch Mobilität	CO ₂ durch Elektrizität	Beheizte Nutzfläche	CO ₂ -Emissionen durch Mobilität	CO ₂ -Emissionen durch Wärme pro m ²
BURGTHEATER	213117 kg	197246 kg	15871 kg	0 kg	29.960 m ²	3970 kg, (4 Spielmonate im Jahr 2020)	6,58 kg pro m ²
AKADEMIETHEATER	34599 kg	34599 kg	n. a.	0 kg	4.035 m ²	n. a.	8,57 kg pro m ²
KASINO	14672 kg	14672 kg	n. a.	0 kg	1.398 m ²	n. a.	10,5 kg pro m ²

9. SCHWERPUNKTE DES BURGTHEATERS IM BEREICH UMWELTMANAGEMENT

9.1. NACHHALTIGES FACILITYMANAGEMENT

Durch das holdingweite Energiemanagementsystem wird das Energievolumen laufend gemessen. Die wesentlichsten Energieverbraucher der österreichischen Bundestheater sind die Lüftungs- und Heizungsanlagen. Der Wärmebedarf der österreichischen Bundestheater wird nahezu ausschließlich durch Fernwärme gedeckt.

Für den Gesamtenergiebedarf der Burgtheater GmbH ist mit 71 % Verbrauch insbesondere die Spielstätte Burgtheater verantwortlich. Das Burgtheater ist mit einem Heizwärmebedarf von 91 kWh/m² gleichzeitig die energieeffizienteste Spielstätte der österreichischen Bundestheater. Auf der Energieeffizienzskala eines Energieausweises würde dies der Energieklasse „C“ entsprechen.

Eine große Rolle spielt die Wärmedämmung, die auch unter Berücksichtigung des Denkmalschutzes und Erhalt der historischen Bauten möglich ist: So konnte beispielsweise die Geschossdecke des Akademietheaters im Sommer 2021 gedämmt werden. Das ist nicht sichtbar, aber dadurch kann seither viel Energie eingespart werden.

Für eine individuelle Regelung der Raumtemperatur wurden im Sommer 2022 die Heizkörper im Burgtheater flächendeckend mit Thermostaten ausgestattet.

Und die neue Klimaanlage im Burgtheater (seit August 2021), die in sehr heißen Sommerwochen die Frischluft aus dem Volksgarten herunterkühlen kann, wird zukünftig mit einer Photovoltaik-Anlage betrieben.

Wesentlich gesenkt werden konnte der Energieverbrauch durch den Umstieg auf LED in der Beleuchtung in allen Spielstätten. Dieses Projekt fand mit der Umstellung im Akademietheater im Sommer 2022 seinen Abschluss.

Zudem wurde die Außenbeleuchtung mit der Saison 2022/23 zeitlich stark reduziert: Sie wird (mit Ausnahme von Premierenabenden) jeweils 30 Minuten nach Vorstellungsende abgedreht.

Seit 2014 konnte das Burgtheater den Energieverbrauch um ca 25% senken. Zum Nachhaltigkeitsgedanken der Organisation gehört auch die Anschaffung einer Photovoltaikanlage. Um einen maßgeblichen Beitrag der Energiestrategien zu leisten, wird derzeit an der Umsetzung gearbeitet und planmäßig 2023 in Betrieb genommen. Die kaufmännische Direktion sieht sich in der Verantwortung mit dem Energieversorger Verbund an der Planung tätig zu sein.

9.2. AUSZUG ZUR NACHHALTIGEN BESCHAFFUNG

Einführung von Umweltkriterien für die Beschaffung / Einkauf:

Gemeinsam mit der Bundestheater-Holding wird ein Leitfaden für eine nachhaltige Beschaffung ausgearbeitet und dann als Handlungsmaxime in der Praxis implementiert.

Viele der folgenden Kriterien wurden umgesetzt.

- Verwenden von umweltfreundlichen Farben und Baustoffen beim Dekorationsbau
- Beachtung der Rohstoffherkunft und Umweltbilanz bei der Beschaffung
- Beschaffung von nachhaltigen Büromaterialien
- Prüfung der Werkstatterzeugnisse

DRUCKSORTEN

- Reduktion der Drucksorten inkl. Auflagen (z. B. Leporellos, Programmhefte)
- Beauftragung möglichst umweltfreundlicher Druckereien
- Umstellung auf Recyclingpapier (Hygiene-, Kopierpapier, ext. Druckerzeugnisse)
- Doppelseitiges Drucken als Standard einstellen
- Elektronische Aktenführung – Weg zum papierlosen Büro
- Werbemittel unter CO₂-Gesichtspunkten prüfen

9.3. MOBILITÄT

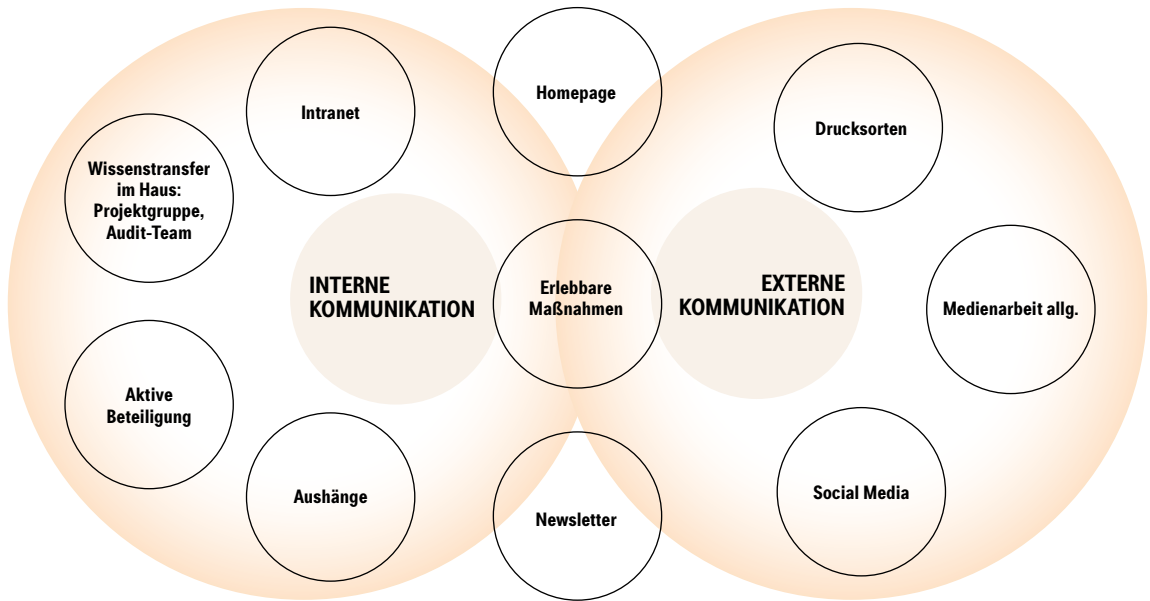
Theater ohne jegliche Form des Reisens wäre eine Reduzierung auf eine Regionalkultur, die diametral gegen das Postulat der Internationalisierung steht. Demnach gilt es hier Potentiale herauszufiltern, um die Mobilität aller Burgtheater-Mitglieder wie auch Besucher*innen nachhaltiger zu gestalten:

- Durch den Mobilitätspartner MGM komplette Umstellung auf E-Autos
- Dienstfahräder für Fahrten zwischen den Spielstätten
- Dienstreisen unter 500km sind jedenfalls mit dem öffentlichen Nahverkehr zu planen.
- Binnenländische Flüge sind nur bei mangelnder Alternative oder Spielplangefährdung zu genehmigen.
- Kommunikation der öffentlichen Nahverkehrsanbindung sowohl intern wie auch extern.

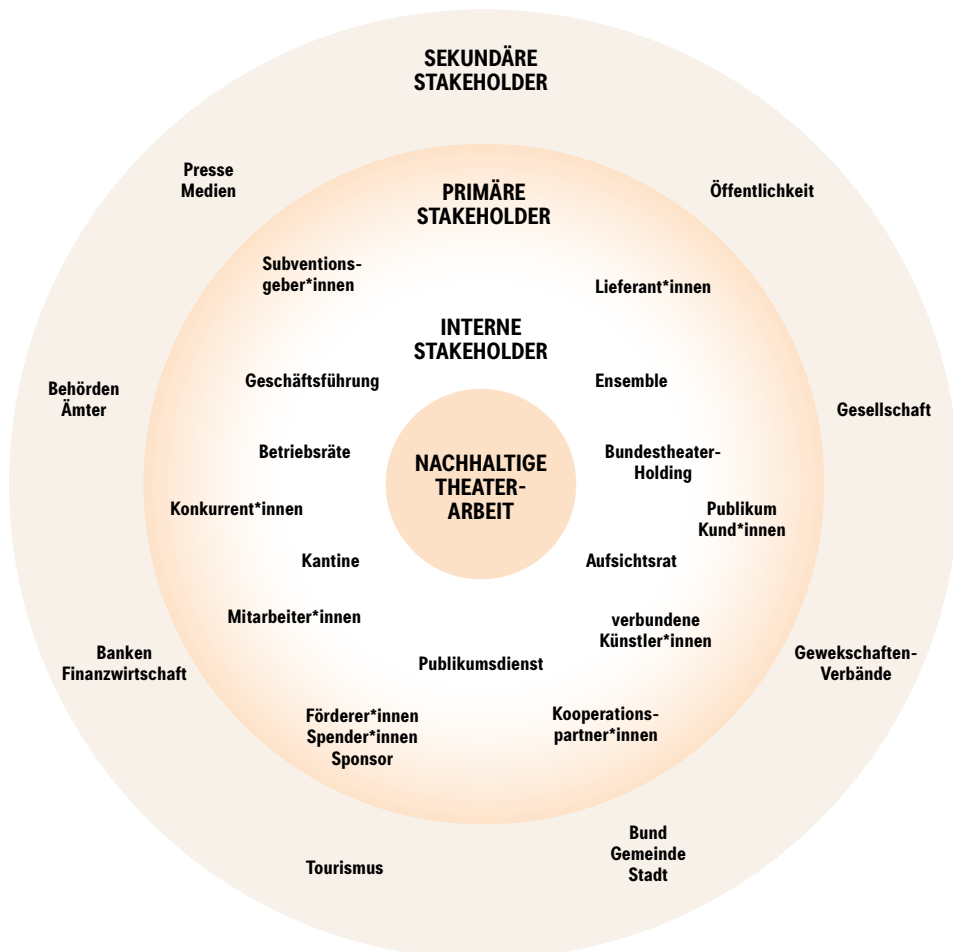


Foto: Lukas Beck

9.4. KOMMUNIKATION INTERN / EXTERN – WIE WIR TUN



9.5. ANALYSE UND EINBINDUNG DER STAKEHOLDER – WEN BETRIFFT ES



10. WAS WIR TUN

UMWELTZIEL	MASSNAHME	STATUS	GEPLANTE UMSETZUNG
Senkung Energiebedarf um 72,58 kWp täglich (bei Bestwetter)	Errichtung einer Photovoltaikanlage auf der Seite Volksgarten	In Planung	Baubeginn bis 05/23
Ressourcenschonender Einkauf	Holdingleiter Leitfadens zur nachhaltigen Beschaffung	In Vorbereitung	Ende 2023
Verbesserung Ökobilanz	Abfalltrennbehälter/ Sammelsysteme in jedem Stockwerk, - Abschaffung Einzelplatzmülleimer	Bestellt	Bis Ende 2022
Emissionen durch Mobilität verringern	Bereitstellung von zehn Dienstfahrern	Abgeschlossen	Bis 10/22
Sensibilisierung der Mitglieder	Interne Vortragsreihe zum Thema Nachhaltigkeit	Laufend	Ab 12/22 viermal in der Spielzeit
Sensibilisierung der externen Stakeholder, Nachhaltigkeit als wichtiges Thema etablieren, Vorbildwirkung	Nachhaltigkeit online (Homepage, Intranet bzw. andere interne u. externe Kommunikationsformen)	Laufend	Laufende Erweiterung bis Ende Spielzeit 22/23
Ressourcenschonender Betrieb durch Pächter	Nachhaltige Kantine/ Buffets	Laufend	Laufende Erweiterung bis Ende Spielzeit 22/23
Nachhaltige Papiernutzung	Recycling-Papier mit Zertifikat Blauer Engel, Österreichisches Umweltzeichen oder ÖkoPlus	Laufend	Ab 2022
Senkung des Papierverbrauchs	Sensibilisierung bei Druckaufträgen/ doppelseitig und s/w	Laufend	Ab 2022
Ressourcen schonen	Ökologische Produkte in der Maske	Laufend	Ab 2022
Ressourcen schonen	Umstellung auf ökologische Reinigungsmittel / green line	Laufend	Ab 2022
ökologischen Fußabdruck reduzieren	Umstellung Stromanbieter auf Grünen Strom nach höchstem Ökostandard	In Planung	Bis 2025
Emissionen durch Mobilität verringern	Nachhaltige Dienstreisen/ öffentliche Transportmittel	Laufend	Ab 2022/23
Senkung des Energieverbrauchs	Umstellung auf Bewegungsmelder in nicht ständig genutzten Räumen	Abgeschlossen	Ab 2022
Senkung des Energieverbrauchs	19 Grad im Winter - Heizung Nicht unter 27 Grad im Sommer - Klimaanlage	Abgeschlossen	Ab 2022
Ökologischen Fußabdruck reduzieren	Machbarkeitsstudie Heizungssteuerung	In Planung	In Planung
Bewusstseinsbildung	Kommunikation von ggf Anknüpfungspunkten bei künstlerischer Gestaltung	Laufend	Laufend
Nachhaltige Beschaffung	Vollständiger Verzicht auf Tropenhölzer im Dekobau	In Planung	Bis 2025
Bewusstseinsbildung	Verbesserung der internen Kommunikation	Laufend	Neuer Projektauftrag

11. GÜLTIGKEITSERKLÄRUNG UND IMPRESSUM

Burgtheater GmbH
Universitätsring 2 • 1010 Wien, Europa

Künstlerische Direktion
Martin Kušej

Kaufmännischer Geschäftsführer
Robert Beutler

Redaktionelle Leitung
Jelena Andrejevski, Wiebke Leithner, Julia Rosenberger

Gestaltung
Sarah Steiner

Stand: 27.01.2023
Änderungen vorbehalten

Kontakt
www.burgtheater.at
info@burgtheater.at
Tel: +43 (0)1 51444 4545

12. ZERTIFIKATE



Jeder Tropfen zählt für unsere Zukunft!

Gültigkeitserklärung

Die vorliegende Umwelterklärung der **Burgtheater GmbH** wurde im Rahmen einer Begutachtung nach EMAS-VO von der

Quality Austria Trainings-, Zertifizierungs- und Begutachtungs GmbH
Zelinkagasse 10/3, 1010 Wien
AT-V-0004

geprüft.

Der leitende Gutachter der Quality Austria Trainings-, Zertifizierungs- und Begutachtungs GmbH bestätigt hiermit, dass die Umweltpolitik, das Umweltprogramm, das Umweltmanagementsystem, die Umweltprüfung und das Umweltbetriebsprüfungsverfahren der Organisation mit der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 vom 25. November 2009 (EMAS-VO), unter Berücksichtigung der Verordnung (EG) 2017/1505 vom 28. August 2017 und der Verordnung (EU) 2018/2026 vom 19. Dezember 2018, übereinstimmt und erklärt die relevanten Inhalte der aktualisierten Umwelterklärung nach Anhang IV, für gültig.

Wien, 29.12.2022



Mag. Martin Nohava
Leitender Umweltgutachter